



Scannen Sie den QR-Code, um
direkt auf diese Webseite zu
gelangen



Kanton unterstützt Pilotprojekt "Praxisassistentenz Plus" zur Förderung der haus- und kinderärztlichen Tätigkeit

 Publiziert 21.03.24, 08:00 Uhr  Lesedauer 1 Minute

Der Regierungsrat hat beschlossen, das Pilotprojekt des Vereins "mfe Aargauer Haus- und Kinderärzte" (mfe) basierend auf der Verordnung über die Durchführung von Pilotprojekten in der Gesundheitsversorgung (VDPG) mit rund 1,25 Millionen Franken zu unterstützen. Das Projekt hat zum Ziel, Praxisassistentenzstellen unabhängig von einer Anstellung in einem kantonalen Spital zu schaffen.

Der Kanton Aargau bietet seit dem Jahr 2012 das sogenannte Hausarzt-Curriculum an, das Haus- und Kinderärztinnen und -ärzte im Kanton ausbildet und deren Weg für eine spätere Praxistätigkeit im Kanton ebnet. Bisher war ein Anstellungsvertrag an einem Spital im Kanton nötig. Das Pilotprojekt "Praxisassistentenz Plus" hat zum Ziel, unterstützte Praxisassistentenzstellen künftig unabhängig von einer Spitalanstellung zu ermöglichen und so die Haus- und Kinderarztmedizin im Kanton Aargau zu fördern.

Der Kanton Aargau stellt den Spitälern via gemeinwirtschaftlichen Leistungen seit dem 1. Januar 2023 einen Beitrag an die Lohnkosten für maximal 35 Halbjahres-Praxisassistentenzstellen zur Verfügung. Das Pilotprojekt "Praxisassistentenz Plus" erweitert den Adressatenkreis und schafft neu Praxisassistentenzstellen ohne Erfordernis einer Spitalanstellung. Während der vierjährigen Pilotphase sollen maximal 22 Praxisassistentenzstellen ohne Spitalanstellung erprobt werden.

Die Rekrutierung, Begleitung und Anstellung der Praxisassistentinnen und Praxisassistenten erfolgt über mfe. Nebst der Förderung von zukünftigen Haus- und

Kinderärztinnen und -ärzten wird damit die Versorgungskapazität in den Haus- und Kinderarztpraxen leicht erhöht.

Departement Gesundheit und Soziales
Regierungsrat

War dieser Inhalt hilfreich?



Regierungsrat
Regierungsgebäude
5001 Aarau

© Kanton Aargau 2024